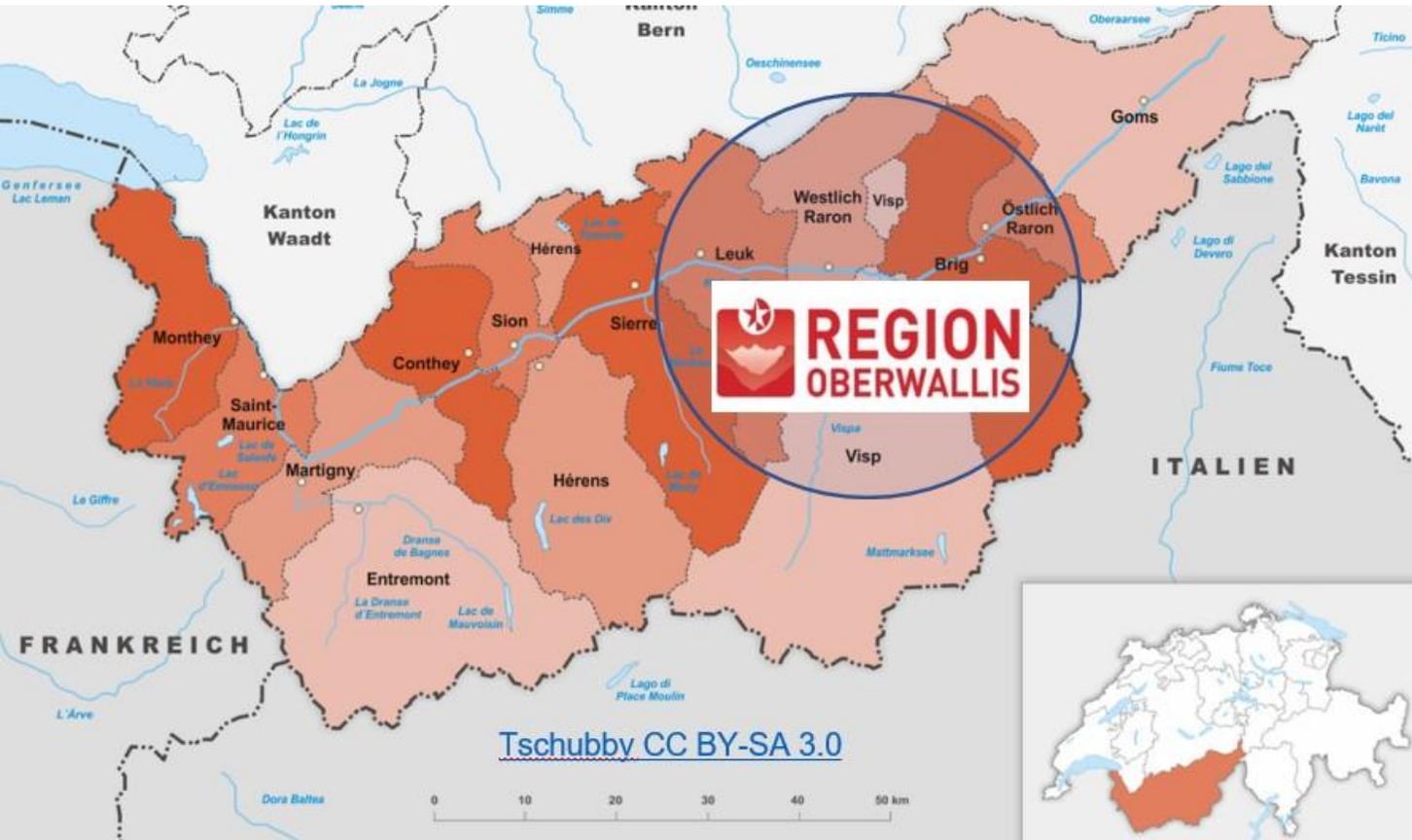
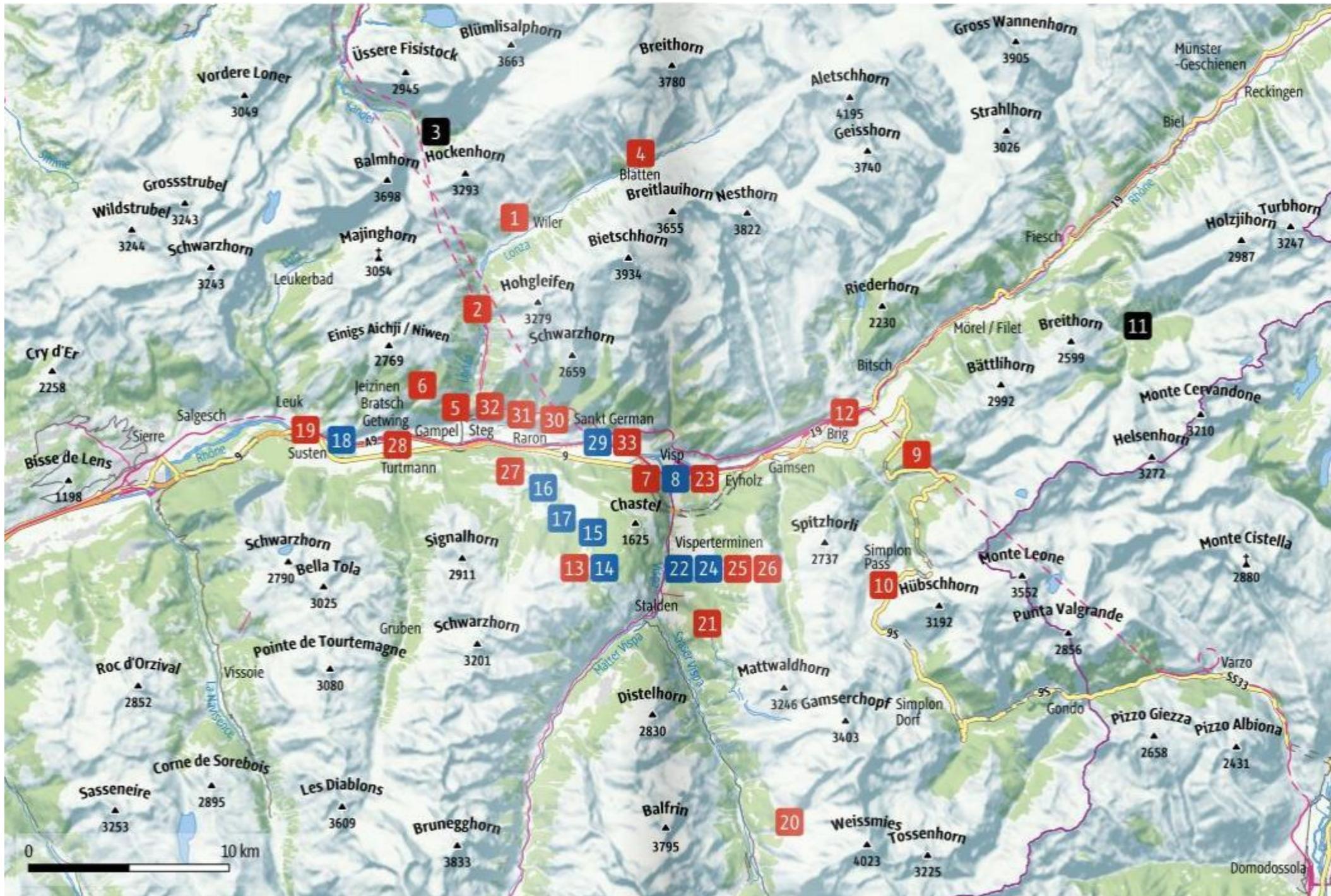


Wanderkarten Wallis: 33 gute Wanderungen in der Tourismus Region Oberwallis





Top-Wanderungen Region Oberwallis

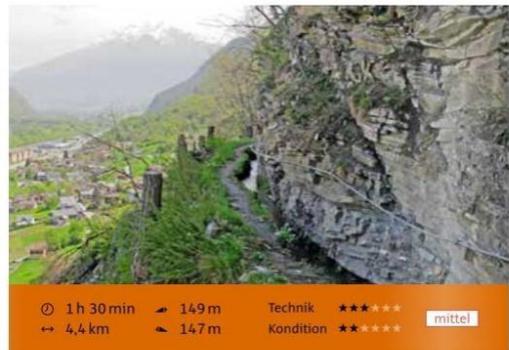
Die 33 schönsten Wanderungen

 leicht  mittel  schwer

-  1 Lötchentaler Sagenweg
-  2 Lötchentaler Kulturweg
-  3 Lötschberg Panoramaweg
-  4 Themen- und Lehrpfad «sehen und verstehen»
-  5 Rundwanderung Jeizibärg
-  6 Wanderung 4 Alpen
-  7 Suonenwanderung Visperi
-  8 Planetenweg Visp
-  9 Simplon Höhenweg: Rosswald - Rothwald
-  10 Panoramaweg Simplon Süd
-  11 Alpenpässeweg Binn - Saflischpass - Rosswald
-  12 ViaStockalper - Stockalperweg
-  13 Moosalp - Augstbordhorn
-  14 Panoramaweg Stand (Moosalp)
-  15 Suonenwanderung Bürchen - Brandalp

-  16 Haltsuon
-  17 Frauen-Zitatenweg
-  18 Bhutanbrücke im Naturpark Pfyn-Finges
-  19 Teufelsbrücke mit Roggendorf Erschmatt
-  20 Gsponer Höhenweg: der Walsenweg
-  21 Gsponer Panoramaweg
-  22 Höhenweg Visperterminen - Gspon
-  23 Reblehrpfad - Tärbiner Kulturweg
-  24 Suone Beitra
-  25 Suone Bodmeri und Kapellenweg
-  26 Panoramaweg Giw - Gebidum
-  27 Flora - Wasser - Fauna: erleben / geniessen
-  28 Abwechslungsreich: Rundtour um Turtmann
-  29 Kulturweg Ausserberg - Raron
-  30 Rundwanderung ins Bietschtal
-  31 Erlebniswanderung im UNESCO-Weltnaturerbe
-  32 Wanderklassiker Lötschberger Südrampe
-  33 Suonen Niwärch und Gorperi

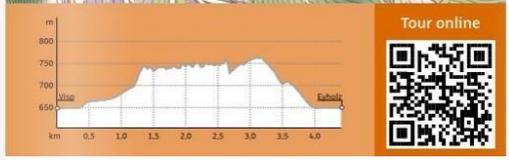
7 Suonenwanderung Visperi



⌚ 1h 30 min ⬆️ 149 m Technik ★★★★★ mittel
 ↔ 4,4 km ⬆️ 147 m Kondition ★★★★★

Die Wanderung verläuft entlang einer der spektakulärsten Wasserführungen des Wallis: Die Suone «Visperi», die das Wasser aus dem Nanztal bringt, ist zum Teil in senkrechten Fels geschlagen.

«Suonen» ist die Bezeichnung für die historischen Bewässerungskanäle im Wallis, die grösstenteils noch heute erhalten oder sogar in Betrieb sind. Sie dienen den Bauern dazu, das wertvolle Wasser aus den Gebirgsbächen auf die Obstplantagen, Weiden und in die Weinberge an den Berghängen zu leiten, um diese vor Trocken-



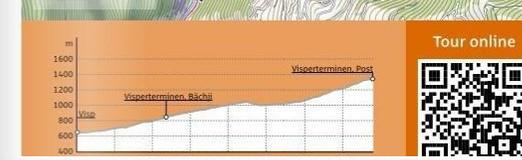
23 Reblehrpfad – Tärbiner Kulturweg



⌚ 3h 15 min ⬆️ 741 m Technik ★★★★★ mittel
 ↔ 7,8 km ⬆️ 44 m Kondition ★★★★★

Der Themenweg führt Sie durch den höchsten Weinberg Europas. Der Steilhang wird von Trockensteinmauern in unzählige Terrassen geteilt und überwindet auf engstem Raum einen immensen Höhenunterschied.

Das Wallis beheimatet die grösste Weinanbaufläche der Schweiz. Durch das Zusammenspiel von Lage, Kontinentalklima und fruchtbarem Boden können die



22 Höhenweg Visperterminen – Gspion



⌚ 3h ⬆️ 400 m Technik ★★★★★ leicht
 ↔ 8,6 km ⬆️ 500 m Kondition ★★★★★

Auf dem Weg hat man eine schöne Sicht in das Vispertal. Eine reiche Alpenflora und alte Arvenwälder können Sie entlang dieses Weges bewundern.

Der Höhenweg von Gw nach Gspion führt am Gebidumsee und Gebidumpass entlang. Dabei wird das Naturwaldreservat Sädolwald durchquert. Im Naturwaldreservat sind seltene Lärchen- und Arvenwälder vorzufinden, welche teilweise über 600 Jahre alt sind. Mit ein wenig Glück können Sie auch das Birkenhuhn beobachten. Es bietet sich ein wunderschöner Blick über das Vispertal und die umliegenden Berggipfel. Gspion, ihr Ankunftsort, ist ein autofreier Ferienort.



Autorentipp

Praktisch: Am Schalter der Gw AG ist das Rundreiseticket für die Sesselbahnfahrt (Visperterminen-Gw), die Luftseilbahnfahrt (Gspion-Stalden) und die Postautofahrt (Stalden-Visperterminen) erhältlich.

Gut zu wissen

Start: Bergstation Gw (1962 m)
 Ziel: Bergstation Gspion

Foto: Staldenried Gspion Tourismus

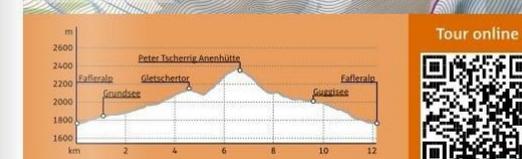
4 Themen- und Lehrpfad «sehen und verstehen»



⌚ 4h 15 min ⬆️ 680 m Technik ★★★★★ mittel
 ↔ 12,1 km ⬆️ 680 m Kondition ★★★★★

Der Themen- und Lehrpfad, welcher komplett im Perimeter des UNESCO-Weltnaturerbes Swiss Alps liegt, führt Sie zu einem der am besten zugänglichen Gletschervorfelder der Alpen.

Der Lehrpfad zur Klima- und Gletscherlandschaft zeigt in eindrucksvoller Weise die Entwicklung der Hochgebirgslandschaft im Vorfeld des Langgletschers auf. Diese gehört zum imposanten UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch, einer spektakulären Berglandschaft voller natürlicher Vielfalt und Schönheit. Vor Ort finden sich jedoch keine typischen Schautafeln, sondern lediglich dezente Nummernschilder. Die Informationen zu den einzelnen Stationen sind im kostenlosen Flyer nachzulesen. Direkt bei den Nummernschildern ist ebenso ein QR-Code angebracht, welcher von Smartphones gelesen werden kann. Mit der Handykamera wird der Code fotografiert und ein zuvor installiertes Programm decodiert die Informationen.



Autorentipp

Der Lehrpfad ist auch als Zweitages tour mit Übernachtung in der exklusiven Peter Tscherrig Anenhütte geeignet.

Gut zu wissen

Start und Ziel: Parkplatz Fafleralp (1766 m)

Foto: Lötschental Marketing AG